Beschluss Programmprozess 2026: Werde Teil des Wandels – gestalte unser Programm!

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	29.10.2024
Tagesordnungspunkt:	2 Beschluss Programmprozess Landtagswahl 2026

Antragstext

Die Landtagswahl 2026 steht vor dem Hintergrund einer Zeit tiefgreifender politischer, sozialer und ökologischer Herausforderungen. Die Klimakrise, das Artensterben, die Transformation der Wirtschaft, die Verteidigung unserer Demokratie und die Sicherung des gesellschaftlichen Zusammenhalts verlangen mutige Antworten und vorausschauendes Handeln. In Zeiten von Herausforderungen ist jetzt der Moment, Rheinland-Pfalz für eine lebenswerte, gerechte und nachhaltige Zukunft krisenfest zu gestalten.

Als GRÜNE verstehen wir Politik als gemeinsame Gestaltung unserer Gesellschaft – im Parlament ebenso wie durch außerparlamentarische Beteiligungsformen. Unser Wahlprogramm soll daher Ausdruck eines breiten demokratischen Prozesses sein, in dem die Expertise, Ideen und Erfahrungen vieler Menschen zusammenfließen. Wir als Bündnispartei wissen, dass wir nur durch echte Partizipation die Herausforderungen unserer Zeit meistern können. Lasst uns Lösungen entwickeln, die sowohl den Anforderungen der ökologischen Notwendigkeit als auch den Bedürfnissen der Bürger*innen gerecht werden.

Dieser Wahlprogrammprozess lädt alle ein, sich aktiv zu beteiligen – von den Mitgliedern unserer Partei, über Expert*innen, bis hin zur engagierten Zivilgesellschaft. Gemeinsam wollen wir ein Programm erarbeiten, das nicht nur die Gegenwart gestaltet, sondern auch die Zukunft sichert – gerecht, ökologisch und zukunftsorientiert. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass die Menschen in Rheinland-Pfalz weiterhin voller Zuversicht nach vorne blicken.

Lasst uns gemeinsam für ein starkes und nachhaltige Rheinland-Pfalz kämpfen.

Beteiligungsprozess – digital und analog

Im März 2025 startet unser digitaler Beteiligungsprozess, der allen Mitgliedern offensteht. Über die Plattform auf unserer Website gruene-rlp.de haben alle die Möglichkeit, aktiv ihre Ideen und Vorschläge für das Wahlprogramm einzubringen. Als basisdemokratische Partei ist es uns ein besonderes Anliegen, alle Ebenen der Partei in diesen Prozess einzubinden – von der GRÜNEN Jugend über die Landesarbeitsgemeinschaften bis hin zu jedem einzelnen Mitglied. Gemeinsam

wollen wir unsere politischen Ziele für 2026 entwickeln und die Weichen für ein nachhaltiges, zukunftsfähiges Rheinland-Pfalz stellen.

- Ende 2024 senden wir ein umfassendes Briefing an die Landesarbeitsgemeinschaften, Kreis- und Ortsvorstände sowie die GRÜNE Jugend, um den Input für das Wahlprogramm zu sammeln.
- Mit einer Kreisvorständekonferenz am 15. März 2025 starten wir den Beteiligungsprozess.
- Der digitale Beteiligungsprozess für alle Mitglieder, Kreisverbände und Landesarbeitsgemeinschaften läuft dann vom 15. März bis 31. Mai 2025.
- Am 29. März 2025 organisieren wir einen Mitmach-Tag für unsere Mitglieder in Rheinland-Pfalz, an dem eure Ideen und Anregungen im Mittelpunkt stehen.
- Am 28. Juni 2025 wird eine Programmkonferenz stattfinden, die sich speziell an die Landesarbeitsgemeinschaften und Stakeholder richtet.
- Die Inputphase endet mit Beginn der Sommerferien 2025.

Im Rahmen einer Dialogkampagne werden wir im Sinne unseres Verständnisses als Bündnispartei kontinuierlich den Kontakt mit Verbänden, Organisationen und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen suchen, um ein breit abgestütztes, zukunftsorientiertes Wahlprogramm zu entwickeln.

Klarer Prozess – transparent und gut informiert

Ein erfolgreicher Programmprozess erfordert klare Kommunikation von Terminen und Fristen, die für alle leicht zugänglich sind. Nur so kann gewährleistet werden, dass jede*r nachvollziehen kann, an welchem Punkt wir uns im Erarbeitungsprozess des Wahlprogramms befinden. Deshalb werden wir auf unserer Landesseite alle relevanten Termine rund um den Programmprozess zentral veröffentlichen. Wir möchten auch die Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaften einbinden. Dazu bitten wir die Landesgeschäftsstelle frühzeitig über die entsprechenden Termine zu informieren. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass nicht jeder eingebrachte Vorschlag seinen Weg in das Wahlprogramm finden kann. Für unseren stetig wachsenden Landesverband stellt die Fülle an Ideen und Anregungen eine große Bereicherung, aber auch eine Herausforderung dar. Die Programmgruppe wird daher sorgfältig abwägen und eine Auswahl treffen, die ein starkes, zukunftsorientiertes Programm ermöglicht.

Zeitschiene Programmentwurf

In den Sommerferien findet die Schreibphase zur Erarbeitung des Programmentwurfs statt. Im September und damit mindestens acht Wochen vor der LDV wird der Programmentwurf vom Landesvorstand vorgestellt.

Die Landesdelegiertenversammlung beschließt eine vorgezogene Änderungsantragsfrist für das Landtagswahlprogramm 2026. Diese wird auf den 25. Oktober 2025 festgelegt bzw. 14 Tage vor der LDV. Danach sind keine Änderungsanträge mehr möglich.

Der Programmparteitag wird dann am 8. & 9. November 2025 in Bingen stattfinden.

Begründung

Der Landesvorstand strebt ein transparentes und erfolgreiches Verfahren zur Erarbeitung des Landtagswahlprogramms an. Dazu werden in diesem Antrag zum Programmprozess die verschiedenen Meilensteine beschrieben. Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die vorgezogenen Bundestagswahlen am 23. Februar 2024 stattfinden. Sollte dies nicht der Fall sein, bleiben die Bestandteile des Programmprozesses bestehen, sie müssen aber möglicherweise in der Terminierung und konkreten Ausgestaltung den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Unterstützer*innen

Lea Heidbreder (KV Landau); Carl-Bernhard von Heusinger (KV Koblenz)